



Freiland Eier aus biologisch-dynamischer Erzeugung vom Hof Marktanner

Was ist das Besondere an den Marktanner Grünland Eiern?

Die Rassen:

Unsere Eier stammen von Hühnern der Rassen „Rebhuhnfarbige Italiener“, „Sulmtaler“ und „Bresse“. Sie wurden von uns selbst mit ausschließlich biologischem Futter aufgezogen, was einen höheren Kosten – und Arbeitsaufwand bedeutet, als wenn man legereife Junghennen kauft. Die weiblichen Tiere brauchen etwa 6 Monate, bis sie beginnen, Eier zu legen, die männlichen Tiere der Zweinutzungsrasen können als Junghähne geschlachtet und somit als Brathähnchen vermarktet werden. Dadurch können wir die sonst übliche Tötung der männlichen Tiere der Legerassen direkt nach dem Schlüpfen vermeiden. Außerdem verwenden wir ausschließlich Rassegeflügel, nicht, wie sonst auch im biologischen Landbau üblich, Hühner aus Hybridzuchtungen. Diese alten, robusten Rassen sind nicht einseitig auf Höchstleistung in nur einem Bereich (z.B. Legeleistung) gezüchtet, sondern liefern in diesem Fall eine gute Fleischqualität, wenn auch nicht in so kurzer Zeit und mit solch hohem Gewicht wie eine ausschließlich zur Mast verwendeten Fleischrasse. Bei der Legeleistung der Hennen ist es ähnlich, die Hühner legen nicht so viele Eier wie eine nur auf Legeleistung getrimmte Rasse, dafür sind sie robuster und weniger krankheitsanfällig, was einen Medikamenteneinsatz vermeiden oder zumindest verringern kann.



Es geht bei der Verwendung von Rassegeflügel jedoch nicht nur um ökologische und ethische Aspekte, sondern auch um die kulturelle Bedeutung, die die Erhaltung der alten Landrassen zukommt. Die Förderung der regionalen Rassenvielfalt unserer Haustiere ist heutzutage zu einer wichtigen Kulturaufgabe des Menschen geworden, angesichts des Aussterbens etlicher Nutztierassen und der dadurch entstandenen Einseitigkeit. Im Bereich Schweine – und Hühnerhaltung wird in der modernen Landwirtschaft fast ausschließlich mit Hybridrassen gearbeitet, nur bei der Rinderhaltung existieren noch regional unterschiedliche Rassen, wobei auch hier durch Maßnahmen wie künstliche Besamung mit nur wenigen Hochleistungsbullen eine genetische Verarmung entsteht. Im biologischen Landbau benötigt man jedoch gesunde und standortangepasste Tiere.

Die eigene Aufzucht:

Wachsen die Hühner von Anfang an auf unserem Hof auf, so können sie sich schon früh an die gegebenen Klimaverhältnisse, den Stall, das Futter und ihre Artgenossen gewöhnen. Nur so können wir eine artgerechte und biologische Herkunft der Tiere garantieren, ebenso die Gentechnikfreiheit in Zucht und Fütterung.

Die Fütterung:

Als Grundfutter erhalten unsere Hühner eine ausgewogene Getreidemischung aus biologisch – dynamischer Erzeugung, außerdem frisches Wasser, Muschelkalk und natürlich Grünfutter, indem sie auf der Wiese weiden können. Und das merkt man den

Eiern auch an. Sie überzeugen den Genießer eines Frühstückseies schon durch die gesunde, kräftige Farbe des Eigelbes und den würzigen Geschmack. Es gibt inzwischen wissenschaftliche Untersuchungen über den nachweislich höheren Gehalt an Antioxidantien in Grünlandeiern.

Die Haltung im Hühnermobil:

Unsere Hühner haben durch die Haltung im Mobilstall jederzeit freien Zugang zu unseren Streuobstwiesen, wo sie unbegrenzt Grünfutter in Form von Gras, Klee und Wiesenkräutern aufnehmen können. Sie können nach ihren Bedürfnissen picken und nach Würmern scharren. Diese arttypischen Verhaltensweisen ungehindert ausleben zu können, ist auch im Biobereich keine Selbstverständlichkeit, denn in der Freilandhaltung ist oft nur eine Fläche im Freien vorgeschrieben. Ob die Hühner, die meist in großen Gruppen gehalten werden, auf ein paar Quadratmetern rund um das Stallgebäude noch genügend Würmer und andere Bodenlebewesen finden, ist unwahrscheinlich. Um den Zugang zu immer frischem Grünfutter auch langfristig zu gewährleisten, haben wir ein so genanntes „Hühnermobil“, also einen fahrbaren Mobilstall, dessen Standort man alle zwei Wochen auf den Grünflächen verändern kann.



Lassen Sie sich unsere Eier schmecken, wir freuen uns über Fragen, Rückmeldungen oder ein anregendes Gespräch!